



Jeanne & Gilles de Rais: Lisa Rombach, Paul Schweinester

Unter Europas Musikklubs Spitze: 25 Jahre Porgy & Bess

Einer der besten Jazz- und Musikklubs Europas feiert heuer Jubiläum: Das Wiener Porgy & Bess gibt es seit einem Vierteljahrhundert! Am 26. September 1993 öffnete der Klub in der Fledermaus-Bar in der Spiegelgasse zum ersten Mal seine Türen – mit einem dreitägigen Konzert mit Gitarrist Karl Ratzner.

Seit 18 Jahren ist das Porgy & Bess nun in der Riemergasse und dort spielt nun

zum 25. Geburtstag eine Legende des Jazz solo auf:

Der französische Pianist Martial Solal, Jahrgang 1927, der noch mit der Ikone des Gipsy-Jazz, Django Reinhardt, aber auch mit Toots Thielemans, Lee Konitz und John Scofield, mit Hans Koller und schließlich auch mit Stéphane Grappelli musiziert hat. Ein würdiges exquisites Jubiläumsfest. ki



Foto: Didi Sattmann/Didi Sattmann

Erinnerung an den Gitarristen Karl Ratzner.

REAKTOR: Descamps' „Jeanne & Gilles“ Liebe, Krieg und Tod

Vor wenigen Tagen feierte Gerhard Schedls „Julie & Jean“, eine tragische Liebesgeschichte nach August Strindberg, in Wien Opernpremiere. Nun folgt „Jeanne & Gilles“, eine weitere Opernhandlung über ein nicht minder tragisches Liebespaar. Ein beherztes Künstlerteam des sirene-Operntheaters entwarf dabei einen stringenten Abend, der viel Zustimmung erntete.

Als spannenden Spielort hat man den REAKTOR in der Wiener Geblergasse gewählt. Ein etwas verfallender, oder sagen wir: Patina-behafteter Raum, der keine große Bühnentechnik, aber viel Atmosphäre zulässt.

Das sirene-Team macht aus der Not eine Tugend. Mit sehr wenigen Versatzstücken zaubert man sich ins 15. Jahrhundert in Frankreich zurück, deutet mehr an, als man genau ausführt und zeigen will. Ein paar historische Kostümdetails, ein paar verschiebbare Kullissenwände, mehr hat man nicht, und viel mehr braucht man auch nicht.

Frankreich, 1337 bis 1453: Der Hundertjährige Krieg der Franzosen und ihres unfähigen Königs gegen die Engländer, die Frankreich besetzen, und gleichzeitig ein französischer Bürgerkrieg. Da spielt die Geschichte von Jeanne & Gilles, genauer: von Jeanne d'Arc, die Frankreich von den Engländern befreite, und Marschall Gilles de Rais, dem gefeierten Kriegshelden und Bewunderer Jeannes, der auch einer der größten Massenmörder der

Geschichte war. Komponist und Dirigent François-Pierre Descamps sowie Librettistin und Regisseurin Kristine Tornquist haben eine Handlung zusammengestellt, die von Liebe, aber vor allem von Leid, Elend und vom Sterben erzählt.

Musikalisch in der gemäßigten Moderne gelagert, mit Anklängen an Sergej Prokofjew und andere, lässt Descamps seine Sängerinnen und Sänger sowie das Kammerorchester ein beziehungsreiches Klangfeld aufrollen. Das geht ins Ohr, und man hat mit Lisa Rombach als ganz auf den Krieg eingestimmte Jeanne und Paul Schweinester, der mörderischen Marschall verkörpert, ein zentrales Paar, das unaufdringlich, aber stets eindringlich agiert.

Die einfache sachliche Inszenierung lässt kleine Brüche zu, bildet Situationen und Stimmungen sauber ab. Dem Premierenpublikum gefällt's! OL

REAKTOR, 1170 Wien, Geblergasse 36 bis 40. Aufführungen 24. bis 29. November; Tickets: www.sirene.at, www.reaktor.at

KULTUR HEUTE

WIEN, NIEDERÖSTERREICH

Josefstadt

☎ 42700-300
In der Löwengrube
15 bis 17.50 Uhr

Staatsoper

☎ 514 44-2250
La traviata
18 bis 20.30 Uhr

Kammerspiele

☎ 42 700-300
All About Eve
15 und 19.30 Uhr

Volksooper

☎ 514 44-3670
Ein Sommernachtstraum
(Ballett), 18 Uhr

Volkstheater

☎ 52 111 - 400
Die rote Zora und ihre Bande
19.30 Uhr

Burgtheater

☎ 514 44-4140
jedermann (stirbt)
16 bis 17.45 Uhr

Raimund Theater

☎ 588 85
I Am From Austria
16.30 Uhr

Akademietheater

☎ 514 44-4740
John Gabriel Borkman
19 bis 21 Uhr

Theater an der Wien

☎ 588 85
Im Morgengrau-Ausblick
11 Uhr

☎ WIEN

Drachengasse, ☎ 513 14 44: Theater: Crossing Jerusalem, Mo, 20 Uhr – Gloria Theater, ☎ 278 54 04: Theater: Trepp-

auf Treppab, 15 Uhr – Kabarett Simpl, ☎ 512 47 42: Alles war gut, Mo, 20 Uhr – Komödie am Kai, ☎ 533 24 34: Alles halb so schlimm! Alt sein für Anfänger,

16 Uhr – TAG, ☎ 586 52 22: Sport vor Ort, 19 Uhr – Theater Akzent, ☎ 501 65-133 06: Frenki i Dzoni, 19.30 Uhr – Musikverein, ☎ 505 8190: Start Up! Sophie

Druml, 10.15 Uhr; Wiener Philharmoniker, 11 Uhr; New Classic Ensemble, 11 Uhr; Jörg Demus, 90. Geb., 19.30 Uhr (ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR)